Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 16

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Literatur.

Katholische Felbstvergiftung. Gin Beitrag zu ber Frage: Was soll ber gebildete Ratholit lesen? Von Heinr. Faltenberg. Revelaer 1903. Buhon und Berder. 72 S. Mf. 1.

Ratholische Selbstvergiftung! Ein aufsehenerregender Titel. aufmertfam biefe Schrift burchgeht, wird fich gefteben muffen, bag ber Berfaffer bas Kind beim rechten Namen genannt hat. In gang bebenklicher Weise ist in ben letten Jahren zunehmend, besonders in Bücherkatalogen und literarischen Ratgebern für die Beihnachtszeit, von tatholischer Seite weiteren tatho= lifchen Rreisen eine Literatur empfohlen worden, welche Glauben und Sitten Die vom Verfaffer berbeigebrachten Belege für berartige Miggriffe werben in manchem Lefer bem Gebanken rufen: Ift bas möglich? So g. B. wenn in einem fatholischen "Ratgeber", ber in feiner Borrebe fagt: "Wir haben felbstredend bem fatholischen Empfinden in jeder Beife Rechnung getragen," mehrere Seiten nachher ber Sat aufgestellt wirb: "Goethe und Schiller gehören mit einer Gefamtausgabe in jedes Saus." (Bon uns gesperrt. "Jedes Haus" ift bas Saus jetes ,gebilbeten Ratholiten' gemeint), wenn Rofegger machtig gefeiert wird, wenn unter ben empfohlenen Schriften eine Reihe firchlich verbotener Bücher aufgeführt, wenn wertvolle tatholische Leiftungen einfach übergangen ober mit einigen Zeilen abgetan werben.

Es gereicht ber vorliegenden Schrift zum Berdienst, auf diese für die kath. Sache verhängnisvoll wirkende Erscheinung nachdrücklich hingewiesen zu haben. Erleuchteter Seeleneiser, nicht blinde Abneigung gegen das Neue oder Berkennung des Wertes ästhetischer Bildung auch seitens der Katholiken, hat dem Verzasser die Feder in die Hand gedrückt. "Nur vom Standpunkt des Seelsorgers will diese ganze Schrift genommen werden". (S. 57). Unter dieser Rücksicht muß sie dazum auch beurteilt und freudig begrüßt werden. Es wirkt erfrischend, in der gegenwärtigen literarischen Kulturschwüle die katholischen Grundsäte wieder einmal unerschrocken betont zu hören. Der Versasser spricht aber nicht etwa wie ein Blinder von den Farben, sondern weist sich durch die ganze Schrift aus als einen, der auch etwas von Literatur versteht, und dem die Hebung der literarisch-ästhetischen Bildung, die Ausgleichung des "literarischen

Defizites ber Ratholifen" ebensogut wie andern am Bergen liegt.

Die Schrift ist von allgemein apologetischem Interesse, eine Rustration zum Sate: "hier handelt es sich um den Reslex des Weltgeistes auf dem kath. Gebiete, um die Rückwirkung des modernen Geistes und Lebens auf die Anschauungen und das Leben des Ratholiken" (Vischos Egger, zur Stellung des Ratholizismus im 20. Jahrhundert. 2. Auslage. S. 116.) Im Besonderen möchten wir sie denen empsehlen, die als Leiter von Leihbibliotheken oder sonstwie anderen "Literarische Ratgeber" sind. Die Ausstellung bestimmter Säte über das Verhältnis des Katholiken zu den Klassistern (Falkenberg, a. a. D. S. 15), zur Lestüre sittlich nicht einwandsreier Schriften (S. 55), über die Absassungen (S. 70 st.) zur Anregung.

Appenzell 3.-Rh. Die übliche Ostbaumverteilung an austretende Schüler bet bei auter Mitterung Dienstag ben 19. April statt.

findet bei guter Witterung Dienstag den 19. April statt.

\* St. Gassen. Hr. Doktorandus Eduard Bizozzero aus Sargans ist als Prosessor für die Hauptsächer Deutsch, Geschichte und Französisch nach Aarburg gewählt worden. Wir gratulieren dem strebsamen jungen Manne herzlich und wünschen ihm eine gesegnete Wirksamkeit.